

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 26-27: **Neue Schulen in der Romandie**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUSSTELLUNG
1. JULI BIS 12. NOVEMBER 2017

In Land Aus Land – Swiss Architects Abroad



Dass Schweizer Architekten ihr Glück im Ausland versuchen, ist kein neues Phänomen. Doch erst die Tessiner Tendenz und der Deutschschweizer Minimalismus verhalfen der Schweizer Architektur international zum Durchbruch. Die Projekte im Ausland sind häufig grösser, monumentaler oder experimenteller als diejenigen in der Schweiz. In der Ausstellung präsentiert das SAM ausgewählte Beispiele gebauter und geplanter Projekte der letzten zehn Jahre. Besonderes Augenmerk gilt dabei auch dem Rückfluss dieser Arbeiten.

Ort: SAM Schweizerisches Architekturmuseum, Steinenberg 7, Basel
Infos: www.sam-basel.org

AUSSTELLUNG
BIS 13. AUGUST 2017

Fotografien werden Bilder

Mit den Schülern der ersten Becher-Klasse und mehr noch mit ihren Lehrern, Bernd und Hilla Becher, verbindet sich eine der radikalsten Veränderungen der Kunst unserer Gegenwart. Die Ausstellung versammelt rund 200 teils grossformatige Hauptwerke, aber auch Frühwerke dieser bedeutenden Fotokünstlerinnen und -künstler.

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, Frankfurt am Main
Infos: www.staedelmuseum.de



Weitere laufende
Veranstaltungen finden Sie
unter: www.espazium.ch

AUSSTELLUNG
BIS 29. OKTOBER 2017

Far away, so close

Die 25. Designbiennale Ljubljana reflektiert die Hinwendung zu alternativen Lebensumgebungen. Auf der Suche nach Möglichkeiten zur Lebensgestaltung verlässt eine stetig wachsende Zahl an Bewohnern den urbanen Raum. Mit sieben über Slowenien verteilten ortsspezifischen Untersuchungen, die jeweils von einem Designbüro in Zusammenarbeit mit einer Persönlichkeit aus dem Kulturumfeld geleitet werden, erarbeitet die Biennale Potenziale von ländlichen Ausnahmegebieten als möglichem Lebensumfeld.

Ort: MAO, Slowenisches Nationalmuseum für Architektur und Design, Ljubljana
Infos: www.bio.si

AUSSTELLUNG
BIS 8. JULI 2017

Gute Baukultur in Luzern

Mit der Auszeichnung guter Baukultur würdigt der Kanton Luzern baukulturelle Leistungen in den Bereichen Städtebau, Architektur, Landschaftsarchitektur und Infrastruktur. Die Projekte, die es in die engere Auswahl geschafft haben, werden in einer Ausstellung präsentiert. Zusätzlich sind ausgezeichnete Studierendenprojekte der Hochschule Luzern – Technik & Architektur zu sehen.

Ort: Altes Zeughaus, Luzern
Infos: www.gutebaukultur.ch

AUSSTELLUNG
BIS 30. SEPTEMBER 2017

The View

«The View – Contemporary Art Space» präsentiert die Sommerausstellung unterirdisch: In einem umgenutzten Wasserreservoir, einem Zivilschutzbunker und einem militärischen Unterstand werden Werke von Bernhard Leitner, Teresa Diehl und Sommerer & Mignonneau gezeigt. Über die Arbeiten von Diehl schreibt die Galerie: «[...] Auf den ersten Blick entfalten sich in ihren Arbeiten Räume, die zum stillen Verweilen einladen. Projektionen, Licht und Musik, von Bewegungssensoren interaktiv gesteuert, sprechen alle Sinne an [...]. Erst auf den zweiten Blick enthüllen die entrückten Sinneslandschaften einen zeitkritischen Kommentar.»

Ort: The View, Contemporary Art Space, Furthwilerstrasse 14, Salenstein
Infos: www.the-view-ch.com
Obligatorische Voranmeldung:
info@the-view-ch.com, Tel.: 071 669 19 93

